

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft .....	
2. Friedrich August von Hayek Stiftung .....	
3. Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände .....	
4. BDA .....	
5. AXA .....	
6. Allianz .....	
7. Verband der Privaten Krankenversicherung .....	
8. ERGO .....	
9. Munich Center for the Economics of Aging .....	
10. Michael Meister .....	
11. Gerhard Schröder .....	
12. Erläuterung zu Lobbyregister-Daten .....	

# Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen  
Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

## Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	2
2 Organisationsstruktur und Personal .....	3
2.1 Präsidium .....	3
3 Finanzen .....	5
4 Verbindungen/Netzwerke .....	5
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	5
5.1 Der Think Tank MEA .....	5
6 Fallstudien und Kritik .....	5
7 Weiterführende Informationen .....	6
8 Einzelnachweise .....	6

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

### Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Wüstenrot &amp; Württembergische AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <a href="#">Friedrich August von Hayek Stiftung</a>, deren Kapitalstock von der <a href="#">Wüstenrot &amp; Württembergische</a> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <a href="#">Barmenia Versicherungen</a>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <a href="#">Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</a>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">AXA Konzern AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">R + V Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allianz Lebensversicherungs-AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Mecklenburgische Versicherungsgruppe</a>, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">HDI-Gerling Industrie Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <a href="#">Debeka-Versicherungsgruppe</a>, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>

Präsidium	
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Generali</b> Deutschland Holding AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ERGO Versicherungsgruppe</b> AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allianz</b> Deutschland AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R+V</b> Allgemeine Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HUK-COBURG</b> Versicherungsgruppe, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SV Sparkassen-Versicherung Holding</b> AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle:<sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle:<sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der **Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)** an.<sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

Allianz AG	AMB Generali	AXA	DEVK
ERGO	HDI-Gerling (Talanx AG)	HUK-Coburg	Munich Re
R+V Versicherung	Signal Iduna	Württembergische	Zurich Group

Quelle:<sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

## Verbindungen/Netzwerke

---

- **Joachim Wuermeling** war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im **Bundeswirtschaftsministerium**.

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA **Axel Börsch-Supan**<sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit"(Börsch-Supan 2000) vermittelt werden.<sup>[7]</sup>

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung **Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel** (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

## Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betreffe alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunsch Katalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzesentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize **Michael Meister** und der finanzpolitische Sprecher der FDP, **Volker Wissing**, erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup> <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die Allianz warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.

Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler Gerhard Schröder die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: LobbyPlanet Berlin. Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

---

Laut den freiwilligen Angaben im [Lobbyregister](#) der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
2. ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
3. ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
4. ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft](#) Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
5. ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
6. ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
7. ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
8. ↑ [PM: Abzocke bei den Bewertungsreserven](#) ÖKO-TEST vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
9. ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
10. ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010

## Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

---

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen  
Versicherungswirtschaft e.V.**

**Gesamtverband der Deutschen  
Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

**Inhaltsverzeichnis**

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	7
2 Organisationsstruktur und Personal .....	7
2.1 Präsidium .....	8
3 Finanzen .....	9
4 Verbindungen/Netzwerke .....	9
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	10
5.1 Der Think Tank MEA .....	10
6 Fallstudien und Kritik .....	10
7 Weiterführende Informationen .....	11
8 Einzelnachweise .....	11

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

## Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <b>Friedrich August von Hayek Stiftung</b>, deren Kapitalstock von der <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Barmenia Versicherungen</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <b>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</b>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AXA Konzern AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R + V Versicherung AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allianz Lebensversicherungs-AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mecklenburgische Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HDI-Gerling Industrie Versicherung AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Debeka-Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Generali Deutschland Holding AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ERGO Versicherungsgruppe AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>



Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allianz</a> Deutschland AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">R+V</a> Allgemeine Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">HUK-COBURG</a> Versicherungsgruppe, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">SV Sparkassen-Versicherung Holding AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle: <sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle: <sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der [Verband der Privaten Krankenversicherung \(PKV\)](#) an. <sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

<a href="#">Allianz AG</a>	AMB Generali	<a href="#">AXA</a>	<a href="#">DEVK</a>
<a href="#">ERGO</a>	HDI-Gerling (Talanx AG)	HUK-Coburg	<a href="#">Munich Re</a>
R+V Versicherung	Signal Iduna	Württembergische	<a href="#">Zurich Group</a>

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

## Verbindungen/Netzwerke

---

- [Joachim Wuermeling](#) war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im [Bundeswirtschaftsministerium](#).

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA [Axel Börsch-Supan](#)<sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit" (Börsch-Supan 2000) vermittelt werden.<sup>[7]</sup>

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung [Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel](#) (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

## Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betraf alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunsch Katalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzesentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize [Michael Meister](#) und der finanzpolitische Sprecher der FDP, [Volker Wissing](#), erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup>, <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die [Allianz](#) warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.

Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler **Gerhard Schröder** die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: [LobbyPlanet Berlin](#). Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

Laut den freiwilligen Angaben im [Lobbyregister](#) der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

- ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
- ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
- ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
- ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft](#) Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
- ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
- ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
- ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
- ↑ PM: [Abzocke bei den Bewertungsreserven](#) ÖKO-TEST vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
- ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
- ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010

## Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen  
Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

## Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	12
2 Organisationsstruktur und Personal .....	12
2.1 Präsidium .....	12
3 Finanzen .....	14
4 Verbindungen/Netzwerke .....	14
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	14
5.1 Der Think Tank MEA .....	14
6 Fallstudien und Kritik .....	15
7 Weiterführende Informationen .....	15
8 Einzelnachweise .....	16

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

### Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wüstenrot &amp; Württembergische AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <b>Friedrich August von Hayek Stiftung</b>, deren Kapitalstock von der <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Barmenia Versicherungen</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <b>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</b>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

Präsidium	
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">AXA Konzern AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">R + V Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allianz Lebensversicherungs-AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Mecklenburgische Versicherungsgruppe</a>, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">HDI-Gerling Industrie Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <a href="#">Debeka-Versicherungsgruppe</a>, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Generali Deutschland Holding AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">ERGO Versicherungsgruppe AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allianz Deutschland AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">R+V Allgemeine Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">HUK-COBURG Versicherungsgruppe</a>, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">SV Sparkassen-Versicherung Holding AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle:<sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle: <sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der [Verband der Privaten Krankenversicherung](#) (PKV) an. <sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

Allianz AG	AMB Generali	AXA	DEVK
ERGO	HDI-Gerling (Talanx AG)	HUK-Coburg	Munich Re
R+V Versicherung	Signal Iduna	Württembergische	Zurich Group

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

## Verbindungen/Netzwerke

---

- [Joachim Wuermeling](#) war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im [Bundeswirtschaftsministerium](#).

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA [Axel Börsch-Supan](#) <sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit" (Börsch-Supan 2000) vermittelt werden. <sup>[7]</sup>

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung **Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel** (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

## Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betreffe alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunsch Katalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzesentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize **Michael Meister** und der finanzpolitische Sprecher der FDP, **Volker Wissing**, erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup>, <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die **Allianz** warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.

Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler **Gerhard Schröder** die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: **LobbyPlanet Berlin**. Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

---

Laut den freiwilligen Angaben im **Lobbyregister** der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

1. ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
2. ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
3. ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
4. ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft](#) Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
5. ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
6. ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
7. ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
8. ↑ [PM: Abzocke bei den Bewertungsreserven ÖKO-TEST](#) vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
9. ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
10. ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010

## Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	17
2 Organisationsstruktur und Personal .....	17
2.1 Präsidium .....	17
3 Finanzen .....	19
4 Verbindungen/Netzwerke .....	19
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	19
5.1 Der Think Tank MEA .....	19
6 Fallstudien und Kritik .....	19
7 Weiterführende Informationen .....	20
8 Einzelnachweise .....	20



## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

### Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wüstenrot &amp; Württembergische AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <b>Friedrich August von Hayek Stiftung</b>, deren Kapitalstock von der <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Barmenia Versicherungen</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <b>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</b>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AXA Konzern AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R + V Versicherung AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allianz Lebensversicherungs-AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mecklenburgische Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>

Präsidium	
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HDI-Gerling</b> Industrie Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verband der Privaten Krankenversicherung</b> (PKV), Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Debeka-Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Generali</b> Deutschland Holding AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ERGO Versicherungsgruppe</b> AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allianz</b> Deutschland AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R+V</b> Allgemeine Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HUK-COBURG</b> Versicherungsgruppe, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SV Sparkassen-Versicherung Holding</b> AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle:<sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle:<sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der **Verband der Privaten Krankenversicherung** (PKV) an.<sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

	AMB		
--	-----	--	--

Allianz AG	Generali	AXA	DEVK
ERGO	HDI-Gerling (Talanx AG)	HUK-Coburg	Munich Re
R+V Versicherung	Signal Iduna	Württembergische	Zurich Group

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

### Verbindungen/Netzwerke

---

- **Joachim Wuermeling** war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im **Bundeswirtschaftsministerium**.

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA **Axel Börsch-Supan**<sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit"(Börsch-Supan 2000) vermittelt werden.<sup>[7]</sup>

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung **Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel** (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

### Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betreffe alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband

der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunschcatalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize [Michael Meister](#) und der finanzpolitische Sprecher der FDP, [Volker Wissing](#), erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup> <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die [Allianz](#) warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.

Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler [Gerhard Schröder](#) die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: [LobbyPlanet Berlin](#). Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

---

Laut den freiwilligen Angaben im [Lobbyregister](#) der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

---

- ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
- ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
- ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
- ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft](#) Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
- ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
- ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
- ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
- ↑ [PM: Abzocke bei den Bewertungsreserven](#) ÖKO-TEST vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
- ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
- ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010

# Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen  
Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

## Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	21
2 Organisationsstruktur und Personal .....	21
2.1 Präsidium .....	22
3 Finanzen .....	23
4 Verbindungen/Netzwerke .....	23
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	24
5.1 Der Think Tank MEA .....	24
6 Fallstudien und Kritik .....	24
7 Weiterführende Informationen .....	25
8 Einzelnachweise .....	25

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

## Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wüstenrot &amp; Württembergische AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <b>Friedrich August von Hayek Stiftung</b>, deren Kapitalstock von der <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Barmenia Versicherungen</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <b>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</b>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AXA Konzern AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R + V Versicherung AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allianz Lebensversicherungs-AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mecklenburgische Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HDI-Gerling Industrie Versicherung AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Debeka-Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Generali Deutschland Holding AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ERGO Versicherungsgruppe AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

Präsidium	
Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allianz</a> Deutschland AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">R+V</a> Allgemeine Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">HUK-COBURG</a> Versicherungsgruppe, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">SV Sparkassen-Versicherung Holding AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle: <sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle: <sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der [Verband der Privaten Krankenversicherung \(PKV\)](#) an. <sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

<a href="#">Allianz AG</a>	AMB Generali	<a href="#">AXA</a>	<a href="#">DEVK</a>
<a href="#">ERGO</a>	HDI-Gerling (Talanx AG)	<a href="#">HUK-Coburg</a>	<a href="#">Munich Re</a>
<a href="#">R+V Versicherung</a>	<a href="#">Signal Iduna</a>	<a href="#">Württembergische</a>	<a href="#">Zurich Group</a>

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

## Verbindungen/Netzwerke

---

- [Joachim Wuermeling](#) war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im [Bundeswirtschaftsministerium](#).

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA [Axel Börsch-Supan](#)<sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit" (Börsch-Supan 2000) vermittelt werden.<sup>[7]</sup>

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung [Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel](#) (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

## Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betraf alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunsch Katalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzesentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize [Michael Meister](#) und der finanzpolitische Sprecher der FDP, [Volker Wissing](#), erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup>, <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die [Allianz](#) warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.



Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler **Gerhard Schröder** die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: [LobbyPlanet Berlin](#). Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

Laut den freiwilligen Angaben im [Lobbyregister](#) der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

- ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
- ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
- ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
- ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft](#) Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
- ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
- ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
- ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
- ↑ PM: [Abzocke bei den Bewertungsreserven](#) ÖKO-TEST vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
- ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
- ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010

## Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen  
Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

## Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	26
2 Organisationsstruktur und Personal .....	26
2.1 Präsidium .....	26
3 Finanzen .....	28
4 Verbindungen/Netzwerke .....	28
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	28
5.1 Der Think Tank MEA .....	28
6 Fallstudien und Kritik .....	29
7 Weiterführende Informationen .....	29
8 Einzelnachweise .....	30

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

### Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wüstenrot &amp; Württembergische AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <b>Friedrich August von Hayek Stiftung</b>, deren Kapitalstock von der <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Barmenia Versicherungen</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <b>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</b>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

Präsidium	
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">AXA Konzern AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">R + V Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allianz Lebensversicherungs-AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Mecklenburgische Versicherungsgruppe</a>, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">HDI-Gerling Industrie Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <a href="#">Debeka-Versicherungsgruppe</a>, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Generali Deutschland Holding AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">ERGO Versicherungsgruppe AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allianz Deutschland AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">R+V Allgemeine Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">HUK-COBURG Versicherungsgruppe</a>, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">SV Sparkassen-Versicherung Holding AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle:<sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle: <sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der [Verband der Privaten Krankenversicherung \(PKV\)](#) an. <sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

Allianz AG	AMB Generali	AXA	DEVK
ERGO	HDI-Gerling (Talanx AG)	HUK-Coburg	Munich Re
R+V Versicherung	Signal Iduna	Württembergische	Zurich Group

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

## Verbindungen/Netzwerke

---

- [Joachim Wuermeling](#) war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im [Bundswirtschaftsministerium](#).

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA [Axel Börsch-Supan](#) <sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit" (Börsch-Supan 2000) vermittelt werden. <sup>[7]</sup>

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung **Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel** (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

## Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betreffe alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunsch Katalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzesentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize **Michael Meister** und der finanzpolitische Sprecher der FDP, **Volker Wissing**, erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup>, <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die **Allianz** warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.

Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler **Gerhard Schröder** die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: **LobbyPlanet Berlin**. Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

---

Laut den freiwilligen Angaben im **Lobbyregister** der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

1. ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
2. ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
3. ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
4. ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft](#) Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
5. ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
6. ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
7. ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
8. ↑ [PM: Abzocke bei den Bewertungsreserven ÖKO-TEST](#) vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
9. ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
10. ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010

## Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen  
Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	31
2 Organisationsstruktur und Personal .....	31
2.1 Präsidium .....	31
3 Finanzen .....	33
4 Verbindungen/Netzwerke .....	33
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	33
5.1 Der Think Tank MEA .....	33
6 Fallstudien und Kritik .....	33
7 Weiterführende Informationen .....	34
8 Einzelnachweise .....	34

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

### Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wüstenrot &amp; Württembergische AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <b>Friedrich August von Hayek Stiftung</b>, deren Kapitalstock von der <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Barmenia Versicherungen</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <b>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</b>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AXA Konzern AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R + V Versicherung AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allianz Lebensversicherungs-AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mecklenburgische Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>

Präsidium	
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HDI-Gerling</b> Industrie Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verband der Privaten Krankenversicherung</b> (PKV), Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Debeka-Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Generali</b> Deutschland Holding AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ERGO Versicherungsgruppe</b> AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allianz</b> Deutschland AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R+V</b> Allgemeine Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HUK-COBURG</b> Versicherungsgruppe, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SV Sparkassen-Versicherung Holding</b> AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle:<sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle:<sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der **Verband der Privaten Krankenversicherung** (PKV) an.<sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

	AMB		
--	-----	--	--



Allianz AG	Generali	AXA	DEVK
ERGO	HDI-Gerling (Talanx AG)	HUK-Coburg	Munich Re
R+V Versicherung	Signal Iduna	Württembergische	Zurich Group

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

### Verbindungen/Netzwerke

---

- **Joachim Wuermeling** war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im **Bundeswirtschaftsministerium**.

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA **Axel Börsch-Supan**<sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit"(Börsch-Supan 2000) vermittelt werden.<sup>[7]</sup>

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung **Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel** (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

### Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betreffe alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband

der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunsch Katalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize [Michael Meister](#) und der finanzpolitische Sprecher der FDP, [Volker Wissing](#), erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup> <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die [Allianz](#) warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.

Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler [Gerhard Schröder](#) die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: [LobbyPlanet Berlin](#). Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

---

Laut den freiwilligen Angaben im [Lobbyregister](#) der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
2. ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
3. ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
4. ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft](#) Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
5. ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
6. ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
7. ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
8. ↑ [PM: Abzocke bei den Bewertungsreserven](#) ÖKO-TEST vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
9. ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
10. ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010

# Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

## Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	35
2 Organisationsstruktur und Personal .....	35
2.1 Präsidium .....	36
3 Finanzen .....	37
4 Verbindungen/Netzwerke .....	37
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	38
5.1 Der Think Tank MEA .....	38
6 Fallstudien und Kritik .....	38
7 Weiterführende Informationen .....	39
8 Einzelnachweise .....	39

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

## Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wüstenrot &amp; Württembergische AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <b>Friedrich August von Hayek Stiftung</b>, deren Kapitalstock von der <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Barmenia Versicherungen</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <b>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</b>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AXA Konzern AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R + V Versicherung AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allianz Lebensversicherungs-AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mecklenburgische Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HDI-Gerling Industrie Versicherung AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Debeka-Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Generali Deutschland Holding AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ERGO Versicherungsgruppe AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

Präsidium	
Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allianz Deutschland AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">R+V Allgemeine Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">HUK-COBURG Versicherungsgruppe</a>, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">SV Sparkassen-Versicherung Holding AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle: <sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle: <sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der [Verband der Privaten Krankenversicherung \(PKV\)](#) an. <sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

<a href="#">Allianz AG</a>	AMB Generali	<a href="#">AXA</a>	<a href="#">DEVK</a>
<a href="#">ERGO</a>	HDI-Gerling (Talanx AG)	<a href="#">HUK-Coburg</a>	<a href="#">Munich Re</a>
R+V Versicherung	<a href="#">Signal Iduna</a>	<a href="#">Württembergische</a>	<a href="#">Zurich Group</a>

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

## Verbindungen/Netzwerke

---

- [Joachim Wuermeling](#) war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im [Bundeswirtschaftsministerium](#).

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA [Axel Börsch-Supan](#)<sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit" (Börsch-Supan 2000) vermittelt werden.<sup>[7]</sup>

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung [Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel](#) (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

## Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betraf alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunsch Katalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzesentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize [Michael Meister](#) und der finanzpolitische Sprecher der FDP, [Volker Wissing](#), erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup>, <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die [Allianz](#) warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.

Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler **Gerhard Schröder** die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: [LobbyPlanet Berlin](#). Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

Laut den freiwilligen Angaben im [Lobbyregister](#) der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

- ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
- ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
- ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
- ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft](#) Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
- ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
- ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
- ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
- ↑ PM: [Abzocke bei den Bewertungsreserven](#) ÖKO-TEST vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
- ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
- ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010

## Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen  
Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

## Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	40
2 Organisationsstruktur und Personal .....	40
2.1 Präsidium .....	40
3 Finanzen .....	42
4 Verbindungen/Netzwerke .....	42
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	42
5.1 Der Think Tank MEA .....	42
6 Fallstudien und Kritik .....	43
7 Weiterführende Informationen .....	43
8 Einzelnachweise .....	44

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

### Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wüstenrot &amp; Württembergische AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <b>Friedrich August von Hayek Stiftung</b>, deren Kapitalstock von der <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Barmenia Versicherungen</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <b>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</b>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>



Präsidium	
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">AXA Konzern AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">R + V Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allianz Lebensversicherungs-AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Mecklenburgische Versicherungsgruppe</a>, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">HDI-Gerling Industrie Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <a href="#">Debeka-Versicherungsgruppe</a>, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Generali Deutschland Holding AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">ERGO Versicherungsgruppe AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allianz Deutschland AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">R+V Allgemeine Versicherung AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">HUK-COBURG Versicherungsgruppe</a>, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">SV Sparkassen-Versicherung Holding AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle:<sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle: <sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der [Verband der Privaten Krankenversicherung](#) (PKV) an. <sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

Allianz AG	AMB Generali	AXA	DEVK
ERGO	HDI-Gerling (Talanx AG)	HUK-Coburg	Munich Re
R+V Versicherung	Signal Iduna	Württembergische	Zurich Group

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

## Verbindungen/Netzwerke

---

- [Joachim Wuermeling](#) war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im [Bundswirtschaftsministerium](#).

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA [Axel Börsch-Supan](#) <sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit" (Börsch-Supan 2000) vermittelt werden. <sup>[7]</sup>

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung **Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel** (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

## Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betreffe alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunsch Katalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzesentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize **Michael Meister** und der finanzpolitische Sprecher der FDP, **Volker Wissing**, erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup>, <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die **Allianz** warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.

Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler **Gerhard Schröder** die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: **LobbyPlanet Berlin**. Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

---

Laut den freiwilligen Angaben im **Lobbyregister** der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

1. ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
2. ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
3. ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
4. ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft](#) Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
5. ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
6. ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
7. ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
8. ↑ [PM: Abzocke bei den Bewertungsreserven ÖKO-TEST](#) vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
9. ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
10. ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010

## Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	45
2 Organisationsstruktur und Personal .....	45
2.1 Präsidium .....	45
3 Finanzen .....	47
4 Verbindungen/Netzwerke .....	47
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	47
5.1 Der Think Tank MEA .....	47
6 Fallstudien und Kritik .....	47
7 Weiterführende Informationen .....	48
8 Einzelnachweise .....	48

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

### Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wüstenrot &amp; Württembergische AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <b>Friedrich August von Hayek Stiftung</b>, deren Kapitalstock von der <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Barmenia Versicherungen</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <b>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</b>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AXA Konzern AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R + V Versicherung AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allianz Lebensversicherungs-AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mecklenburgische Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>

Präsidium	
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HDI-Gerling</b> Industrie Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verband der Privaten Krankenversicherung</b> (PKV), Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Debeka-Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Generali</b> Deutschland Holding AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ERGO Versicherungsgruppe</b> AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allianz</b> Deutschland AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R+V</b> Allgemeine Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HUK-COBURG</b> Versicherungsgruppe, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SV Sparkassen-Versicherung Holding</b> AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle:<sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle:<sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der **Verband der Privaten Krankenversicherung** (PKV) an.<sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

	AMB		
--	-----	--	--

Allianz AG	Generali	AXA	DEVK
ERGO	HDI-Gerling (Talanx AG)	HUK-Coburg	Munich Re
R+V Versicherung	Signal Iduna	Württembergische	Zurich Group

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

### Verbindungen/Netzwerke

---

- **Joachim Wuermeling** war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im **Bundeswirtschaftsministerium**.

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA **Axel Börsch-Supan**<sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit"(Börsch-Supan 2000) vermittelt werden.<sup>[7]</sup>

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung **Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel** (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

## Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betreffe alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband

der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunschkatalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize [Michael Meister](#) und der finanzpolitische Sprecher der FDP, [Volker Wissing](#), erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup> <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die [Allianz](#) warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.

Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler [Gerhard Schröder](#) die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: [LobbyPlanet Berlin](#). Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

---

Laut den freiwilligen Angaben im [Lobbyregister](#) der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
2. ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
3. ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
4. ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft](#) Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
5. ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
6. ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
7. ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
8. ↑ [PM: Abzocke bei den Bewertungsreserven](#) ÖKO-TEST vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
9. ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
10. ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010



# Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

## Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	49
2 Organisationsstruktur und Personal .....	49
2.1 Präsidium .....	50
3 Finanzen .....	51
4 Verbindungen/Netzwerke .....	51
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	52
5.1 Der Think Tank MEA .....	52
6 Fallstudien und Kritik .....	52
7 Weiterführende Informationen .....	53
8 Einzelnachweise .....	53

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

## Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wüstenrot &amp; Württembergische AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <b>Friedrich August von Hayek Stiftung</b>, deren Kapitalstock von der <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Barmenia Versicherungen</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <b>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</b>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AXA Konzern AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>R + V Versicherung AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allianz Lebensversicherungs-AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mecklenburgische Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HDI-Gerling Industrie Versicherung AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Debeka-Versicherungsgruppe</b>, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Generali Deutschland Holding AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ERGO Versicherungsgruppe AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

Präsidium	
Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allianz</a> Deutschland AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">R+V</a> Allgemeine Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">HUK-COBURG</a> Versicherungsgruppe, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">SV Sparkassen-Versicherung Holding AG</a>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle: <sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle: <sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der [Verband der Privaten Krankenversicherung \(PKV\)](#) an. <sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

<a href="#">Allianz AG</a>	AMB Generali	<a href="#">AXA</a>	<a href="#">DEVK</a>
<a href="#">ERGO</a>	HDI-Gerling (Talanx AG)	<a href="#">HUK-Coburg</a>	<a href="#">Munich Re</a>
<a href="#">R+V Versicherung</a>	<a href="#">Signal Iduna</a>	<a href="#">Württembergische</a>	<a href="#">Zurich Group</a>

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

## Verbindungen/Netzwerke

---

- [Joachim Wuermeling](#) war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im [Bundeswirtschaftsministerium](#).

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA [Axel Börsch-Supan](#)<sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit" (Börsch-Supan 2000) vermittelt werden.<sup>[7]</sup>

Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung [Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel](#) (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

## Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betreffe alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunsch Katalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzesentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize [Michael Meister](#) und der finanzpolitische Sprecher der FDP, [Volker Wissing](#), erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup>, <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die [Allianz](#) warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.

Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler **Gerhard Schröder** die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: [LobbyPlanet Berlin](#). Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

Laut den freiwilligen Angaben im [Lobbyregister](#) der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

- ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
- ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
- ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
- ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft](#) Seite 72, abgerufen am 11.12.2012
- ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
- ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
- ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
- ↑ PM: [Abzocke bei den Bewertungsreserven](#) ÖKO-TEST vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
- ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
- ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010

## Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Der **Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV)** ist der Dachverband der privaten Versicherungswirtschaft in Deutschland.

**Gesamtverband der Deutschen  
Versicherungswirtschaft e.V.**



**Rechtsform** eingetragener Verein  
**Tätigkeitsbereich** Unternehmenslobbyismus  
**Gründungsdatum** 1948  
**Hauptsitz** Berlin  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro** avenue de Corthenbergh 60,  
**EU** 1000 Brüssel  
**Webadresse** [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

## Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	54
2 Organisationsstruktur und Personal .....	54
2.1 Präsidium .....	54
3 Finanzen .....	56
4 Verbindungen/Netzwerke .....	56
5 Lobbystrategien und Einfluss .....	56
5.1 Der Think Tank MEA .....	56
6 Fallstudien und Kritik .....	57
7 Weiterführende Informationen .....	57
8 Einzelnachweise .....	58

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft (GDV) wurde 1948 in Köln gegründet. 1996 schloss sich der GDV mit dem Verband der Schadensversicherer und mit dem Verband der Lebensversicherer zum neuen Gesamtverband deutscher Versicherungswirtschaft zusammen. Der Sitz des GDV wurde 1998 von Köln nach Berlin verlegt.

Eigendarstellung: "Der GDV bündelt und vertritt die Positionen der deutschen Versicherungswirtschaft gegenüber der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft, den Medien und der Wissenschaft."<sup>[1]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

Auf der Mitgliederversammlung, welche aus den Vertretern der Mitgliedsunternehmen besteht, werden die Mitglieder des Präsidiums, des Präsidialausschusses und der Hauptausschüsse gewählt.

### Präsidium

Präsidium	
Alexander Erdland (Präsident)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wüstenrot &amp; Württembergische AG</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Mitglied des Kuratoriums der <b>Friedrich August von Hayek Stiftung</b>, deren Kapitalstock von der <b>Wüstenrot &amp; Württembergische</b> aufgebracht wurde</li> </ul>
Josef Beutelmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV)</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• <b>Barmenia Versicherungen</b>, Vorsitzender der Vorstände</li> <li>• <b>Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA</b>, Vizepräsident</li> </ul>
Nikolaus von Bomhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft</b>, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

Präsidium	
Thomas Buberl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AXA Konzern AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Friedrich Caspers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• R + V Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Faulhaber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allianz Lebensversicherungs-AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Thomas Flemming	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mecklenburgische Versicherungsgruppe, Vorsitzender der Vorstände</li> </ul>
Jörg Freiherr Frank von Fürstenwerth	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Vorsitzender d. Hauptgeschäftsführung</li> </ul>
Christian Hinsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HDI-Gerling Industrie Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Uwe Laue	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV), Vorsitzender des Vorstandes</li> <li>• Debeka-Versicherungsgruppe, Vorsitzender der Vorständ</li> </ul>
Dietmar Meister	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Generali Deutschland Holding AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Torsten Oletzky	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ERGO Versicherungsgruppe AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Markus Rieß	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allianz Deutschland AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Norbert Rollinger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• R+V Allgemeine Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>
Wolfgang Weiler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HUK-COBURG Versicherungsgruppe, Sprecher der Vorstände</li> </ul>
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SV Sparkassen-Versicherung Holding AG, Vorsitzender des Vorstandes</li> </ul>

(Stand: August 2013) Quelle:<sup>[2]</sup>

- Hauptgeschäftsführer: Jörg von Fürstenwerth

Quelle: <sup>[3]</sup>

- Dem GDV gehören 474 Mitgliedsunternehmen an, mit rund 215.900 Beschäftigten und Auszubildenden. Dem GDV gehört ebenfalls der [Verband der Privaten Krankenversicherung](#) (PKV) an. <sup>[4]</sup>

Unter den Mitgliedern finden sich Versicherer wie beispielsweise:

Allianz AG	AMB Generali	AXA	DEVK
ERGO	HDI-Gerling (Talanx AG)	HUK-Coburg	Munich Re
R+V Versicherung	Signal Iduna	Württembergische	Zurich Group

Quelle: <sup>[5]</sup>

## Finanzen

---

## Verbindungen/Netzwerke

---

- [Joachim Wuermeling](#) war 2008-2011 Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Er wechselte direkt in diesen Posten als Beamteter Staatssekretär im [Bundeswirtschaftsministerium](#).

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Der Think Tank MEA

---

Bis zum Jahr 2011 übernahm der GDV die Hälfte der finanziellen Grundlast des [Munich Center for the Economics of Aging](#) (MEA). Ganz im Sinne des GDV schließt MEA aus seinen Studien den Schluss, dass das staatliche Sozialversicherungssystem und damit auch die gesetzliche Rentenversicherung, nicht mehr zukunftsfähig ist und daher mehr private Altersvorsorge geleistet werden sollte.

Der Direktor des MEA [Axel Börsch-Supan](#) <sup>[6]</sup>, ehemaliger Berater des GDV, tritt auch als wissenschaftlicher Berater von Ministerien und politischen Institutionen auf. Die Änderung des bisherigen Rentensystems soll als "schlichte Notwendigkeit" (Börsch-Supan 2000) vermittelt werden. <sup>[7]</sup>



Das MEA war ursprünglich in Mannheim unter der Bezeichnung **Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel** (MEA) aktiv. 2011 verlegte das Institut seinen Sitz nach München, benannte sich in **Munich Center for the Economics of Aging** (MEA) um und wurde eine Abteilung des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik.

## Fallstudien und Kritik

---

- **2012: Das Gesetz zu Bewertungsreserven stammte aus der Feder des GDV**

Der Bundestag hatte im November 2012 eine Änderung des *Versicherungsaufsichtsgesetzes* verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass die Beteiligung der Versicherten an den sog. Bewertungsreserven der Versicherungsunternehmen gekürzt und ihnen ein weiterer Teil der Überschüsse vorenthalten werden darf. Das betreffe alle Kunden von Lebensversicherungen, Rürup- und Riester-Renten, betrieblichen Direktversicherungen und ähnlichen Betriebsrenten.

Der Gesetzesentwurf wurde von CDU/CSU und FDP eingebracht. Die Zeitschrift ÖKO-TEST berichtet nun, dass ganze Passagen eins zu eins von einer Stellungnahme übernommen wurden, die der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) im September 2011 veröffentlicht hat. Wie ÖKO-TEST nachweist, gehen die Forderungen auf einen fünf-Punkte-Wunsch Katalog zurück, mit dem die Branche der Aufsicht schon seit Jahren in den Ohren liegt.

Der Bundesrat stoppte den Gesetzesentwurf im Dezember 2012. CDU-Fraktionsvize **Michael Meister** und der finanzpolitische Sprecher der FDP, **Volker Wissing**, erklärten Anfang Februar 2013, die angestrebte Regelung würde nicht weiter verfolgt. Die Pläne seien so gut wie gescheitert.

Quellen: <sup>[8]</sup>, <sup>[9]</sup>

- **1999: Drohkulisse gegen Rot-Grün**

Das Drohpotential, das in den enormen Finanzmitteln liegt (die Mitglieder des GDV verwalten ein Anlagekapital von 1,1 Billionen Euro), wird normalerweise nicht offensiv angesprochen. Im Februar 1999 drohte allerdings Hans Schreiber, das damalige Präsidiumsmitglied des GDV, angesichts der rot-grünen Steuerpläne damit, keine Bundesanleihen mehr zu kaufen. Die Versicherungswirtschaft revoltierte gegen die Steuerreformpläne der neuen rot-grünen Bundesregierung. Die **Allianz** warnte, man könne Geschäftsteile ins Ausland verlagern. Eine GDV-Sprecherin verstärkte den Druck in den Medien und sagte damals, die Ankündigungen von Allianz und Mannheimer seien keine Einzelreaktionen.

Als Oskar Lafontaine im März 1999 seinen Posten als Finanzminister aufgab, jubelte Hans Schreiber: Der "Tag nach Oskar" sei "einer der schönsten Tage meines beruflichen Lebens". Gut ein Jahr später boxte Bundeskanzler **Gerhard Schröder** die - deutlich veränderte - Steuerreform durch den Bundesrat. Der Steuersatz von Kapitalgesellschaften sank auf 25 Prozent. Außerdem wurden Gewinne beim Verkauf von Unternehmensbeteiligungen von der Besteuerung befreit. (Quelle: LobbyControl: **LobbyPlanet Berlin**. Köln 2008. S. 107)

## Weiterführende Informationen

---

Laut den freiwilligen Angaben im **Lobbyregister** der EU, hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bis zur Hälfte des Geschäftsjahres 2010 etwa 1.000.000 € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert.<sup>[10]</sup>

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [GBV-Webseite](#) abgerufen am 08.11.2011
2. ↑ [Präsidium GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
3. ↑ [Geschäftsführung und Organisation GDV-Webseite](#), abgerufen am 03.08.2013
4. ↑ [GDV-Jahrbuch 2012 Die deutsche Versicherungswirtschaft Seite 72](#), abgerufen am 11.12.2012
5. ↑ [Webseite GDV - GDV-Mitglieder](#) abgerufen am 11.12.2012
6. ↑ [Team Prof. Börsch-Supan, Website MEA](#), abgerufen am 10. Dezember 2012
7. ↑ Börsch-Supan, Axel (2000): Perspektiven der privaten Vorsorge; in: Erika Metzger (Hrsg.): Zukunft der Alterssicherung, Düsseldorf, S.45-59
8. ↑ [PM: Abzocke bei den Bewertungsreserven ÖKO-TEST](#) vom 19.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
9. ↑ [Lebensversicherungen: Beeinflusste Lobby Gesetz zu Bewertungsreserven?](#) Die Welt vom 20.02.2013, abgerufen am 20.02.2013
10. ↑ [EU-Lobbyregister](#), Stand: 24.08.2010